

training bulletin update

Für PADI EUROPE-Mitglieder

Ausgabe 2/2002

Ein Training und Education Update von PADI International und PADI EUROPE von Pascal Dietrich, Manager Instructor Development

PADI EUROPE AG
Oberwilerstrasse 3
CH-8443 Hettlingen
Schweiz
Tel. +41 (0)52-304 14 14
Fax +41 (0)52-304 14 99
Internet:
<http://www.PADI.com>
E-Mail:
training@padi.ch

überblick

DSAT "Gas Blender Kurs" – Zwei Brevetierungen

Bestimmung der "Ratios", wenn zu einer Gruppe von Tauchschülern brevetierte Taucher hinzu genommen werden

Taucher anderer Organisationen müssen an einem PADI Kurs teilnehmen, um das betreffende Brevet zu erhalten

Vergrößerungseffekt U/W – Klarstellung

Open Water Diver Kurs, Abschlussprüfung Frage 33 – Klarstellung

WICHTIG

**das lesen
des training
bulletins ist
verbindlich!**

Dieses Update ist das wichtigste Kommunikationsmittel für PADI, um dich zu informieren. Es dient der Ankündigung wichtiger Änderungen von Ausbildungsstandards und Verfahren sowie der Klärung geltender Bestimmungen. Zu deinen Pflichten als PADI Mitglied gehört es, dass du bzgl. der aktuell gültigen Standards auf dem Laufenden bist, indem du diese vierteljährlichen Updates zur Kenntnis nimmst und umsetzt. Die Termine für die Einführung und Zusendung neuer Standards können in den verschiedenen PADI Zweigstellen variieren, zum Teil aufgrund der erforderlichen Übersetzungen. Frage ggf. bei deiner zuständigen PADI Zweigstelle nach.



DSAT "Gas Blender Kurs" – Zwei Brevetierungen

Mit sofortiger Wirkung wird der DSAT "Gas Blender" Kurs mit einer der beiden folgenden Brevetierungen abschliessen: 1) Gas Blender (Atemgas-Mischer) – Enriched Air, oder 2) Gas Blender (Atemgas-Mischer) – Trimix. Diese beiden Bezeichnungen werden nun sowohl auf dem Brevet des Instructors wie des Tauchers ausgewiesen. Tauchlehrer, die ihre Brevetierung als Trimix Blender Instructor beantragen, müssen den Nachweis des Brevets und/oder der Erfahrung als Trimix-Mischer erbringen, um sich zum DSAT Gas Blender – Trimix Instructor zu qualifizieren. Das DSAT Anmeldeformular zum Gas Blender – Trimix Instructor wurde revidiert, um diese Unterscheidung aufzunehmen, und du kannst das neue Formular bei padi.com/Pros herunterladen. Solltest du eine frühere Version des Formulars verwenden, so vermerke einfach, ob du ein Brevet als Gas Blender – Enriched Air Instructor oder als Gas Blender – Trimix Instructor beantragst.

Der "DSAT Gas Blender Instructor Guide" verlangt, dass die Kursteilnehmer im praktischen Teil Trimix mischen müssen. Wenn du als Trimix-Instructor keinen Zugang zu Helium hast und daher nur Enriched Air mischst, müssen deine Teilnehmer den Trimix-Praxisteil nicht absolvieren, und sie erhalten entsprechend das Brevet als DSAT Gas Blender (Atemgas-Mischer) – Enriched Air. Vermerke auf dem PIC-Umschlag neben den Worten "DSAT Blender" entsprechend "Enriched Air" bzw. "Trimix".

Der DSAT Gas Blender Kurs ist das neueste Programm der TecRec-Familie. Bei PADI EUROPE sind die notwendigen Kursmaterialien erhältlich, jedoch nur in Englisch, und zur Zeit ist keine Übersetzung dieser Materialien geplant. Die Materialien umfassen das Gas Blender Course Instructor Manual, die Lesson Guides auf CD-ROM, das Student Manual, ein Gas Blending Mix Calculator Programm (Gas Blender Utility), die Gas Blender Diver Exams und Zertifikate. Alle diese Produkte sind in der aktuellen Preisliste für 2002 aufgeführt.

Bestimmung der "Ratios", wenn zu einer Gruppe von Tauchschülern brevetierte Taucher hinzu genommen werden

Obgleich es keinen speziellen PADI Standard gibt, der maximale Verhältniszahlen ("Ratios") festlegt für den Fall, dass zu einer Gruppe von Tauchschülern brevetierte Taucher hinzu genommen werden, empfiehlt PADI doch das folgende Verfahren:

Bleibe innerhalb der Tauchschüler-zu-Tauchlehrer Ratio für den am wenigsten qualifizierten Teilnehmer. In anderen Worten: beziehe die brevetierten Taucher in die Ratio für den betreffenden Kurs ein. Im Falle eines Open Water Diver Kurses zum Beispiel, würde der Tauchlehrer somit bei einem Freiwasser-Trainingstauchgang über maximal 8 Tauchschüler bzw. Taucher die Supervision ausüben (ohne "zertifizierte Assistenten").

Wende gutes Urteilsvermögen an, wenn du brevetierte Taucher gleichzeitig mit Tauchschülern unter Wasser nimmst, und beachte dabei deine besondere Sorgfaltspflicht für die nicht brevetierten Teilnehmer der Gruppe und das Gefahrenpotential, falls die Tauchschüler auf irgend eine Weise durch brevetierte Taucher beeinträchtigt werden. Berücksichtige auch die Umgebungsbedingungen.

Sei besonders konservativ, wenn du die Supervision über Gruppen ausübst, in denen sich auch "Junior" Taucher befinden. Um im oben genannten Beispiel zu bleiben, wäre die allgemeine Empfehlung für die Supervision bei einem Freiwasser-Trainingstauchgang des Open Water Diver Kurses, bei dem brevetierte "Junior" Taucher im Alter von 12-14 Jahren teilnehmen, eine Ratio von maximal 8:1. Befindet sich darunter ein "Junior" von 10 oder 11 Jahren, dann verringert sich die empfohlene maximale Gruppengröße auf 4, wobei nicht mehr als 2 der 4 Teilnehmer nur 10 oder 11 Jahre alt sein dürfen.

Taucher anderer Organisationen müssen an einem PADI Kurs teilnehmen, um das betreffende Brevet zu erhalten

PADI Brevets erhalten nur diejenigen Taucher, die an einem PADI Kurs teilgenommen und diesen erfolgreich beendet haben. Taucher anderer Organisationen, die PADI Taucher werden möchten, können nach einer Eingangsbeurteilung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten an einem PADI Kurs teilnehmen. *Dabei ist es wichtig zu beachten, dass diese Eingangsbeurteilung alleine den Taucher nicht zum Erhalt eines PADI Brevets berechtigt.* Statt dessen dient diese Eingangsbeurteilung zusammen mit dem Brevet des Tauchers dazu, festzustellen, an welchem PADI Kurs der betreffende Taucher teilnehmen kann. Idealerweise wird der Taucher an einem Kurs zum nächst höheren Brevet im Rahmen des PADI Systems teilnehmen.

Die Kenntnisse des Tauchers können unter Verwendung der *Quizzes & Exams* und der *Abschlussprüfung des Open Water Diver Kurses* überprüft werden, oder mittels der *Scuba Tune-up Multimedia* CD-ROM oder des *Scuba Tune-up* Arbeitsbuches. Die Fertigkeiten des Tauchers lassen sich unter Verwendung der *PADI Skill Evaluation Tafel* beurteilen. Für eine erforderliche Auffrischung tauchtheoretischer Kenntnisse sind das *PADI Open Water Diver Manual* und das *PADI Open Water Diver Video* sowie die *PADI Open Water Diver Multimedia* CD-ROM sehr gut geeignet.

Um herauszufinden, an welchen PADI Kursen ein Taucher mit einem Brevet einer anderen Organisation teilnehmen kann, ist www.padi.com/Courses/Crossing Over to PADI die richtige Adresse. Solltest du Fragen zu Brevetierungen haben, die in der dortigen Liste nicht aufgeführt sind, kontaktiere bitte die Ausbildungsabteilung von PADI EUROPE.

Vergrößerungseffekt U/W – Klarstellung

In Modul Zwei des PADI *Open Water Diver Videos* (Anpassung an die Unterwasserwelt) wird gesagt: "... Objekte können etwa 33 Prozent grösser erscheinen". Im entsprechenden Abschnitt des *Open Water Diver Manuals* heisst es auf S. 75-76: "Wenn das Licht nun die Geschwindigkeit beim Eintritt von Wasser in Luft ändert (wenn es z.B. in deine Maske fällt), ändert es auch seine Richtung etwas (das wird Lichtbrechung oder "Refraktion" genannt), was wiederum bewirkt, dass alles etwa 25 % grösser erscheint." Bezüglich dieses Wertes gibt es in den verschiedenen PADI Materialien unterschiedliche Angaben, einschliesslich *Enzyklopädie des Sporttauchens*, *Arbeitsbuch Tauchtheorie (Diving Knowledge Workbook)*. Unterschiedlichen Werte zu diesem Phänomen finden sich auch in anderen Quellen.

Der tatsächliche Brechungsindex für Luft in Wasser hängt von der Temperatur (der Dichte) des Wassers ab. Zum Zwecke des Tauchens beträgt er jedoch 1.33, was eine Vergrößerung von etwa 33 % ergibt. Die tatsächliche Vergrößerung wird etwas geringer sein, abhängig von der Entfernung zwischen Maskenglas und den Augen des Tauchers. Daher erscheinen Objekte unter Wasser *etwa 25 % näher* und *etwa 33 % grösser*.

Es gibt noch andere Faktoren, die sich auf die Wahrnehmung eines Objektes durch den Taucher auswirken können. Einer dieser Faktoren ist die Entfernung des Tauchers vom betreffenden Objekt. Je näher das Objekt ist, desto näher wird es dem Taucher erscheinen. Trübes Wasser kann bei grösseren Entfernungen den gegenteiligen Effekt haben (Phänomen der "visuellen Umkehr"). Auch wie ein Objekt durch den Taucher empfunden wird kann sich darauf auswirken, wie diesem das Objekt erscheint. So können Taucher ein Objekt näher oder grösser empfinden. Dieses Phänomen ist besonders bei Tauchbeginnern mit wenig Taucherfahrung bekannt.

Tauchlehrer sollten ihren Tauchschülern diese Zusammenhänge erläutern, wenn sie von ihnen auf die unterschiedlichen Werte in den verschiedenen Materialien angesprochen werden. Es wurde dafür gesorgt, dass in allen Revisionen von PADI Materialien künftig übereinstimmende Werte erscheinen werden.

Open Water Diver Kurs, Abschlussprüfung Frage 33 – Klarstellung

Einige Tauchlehrer haben festgestellt, dass bei Teilnehmern eines Open Water Diver Kurses gelegentlich Zweifel bei Frage 33 der Open Water Diver Kurs Abschlussprüfung auftreten. Bei dieser Frage geht es darum, die angegebenen Optionen bei "Ohne-Luft-Situationen" in die richtige Reihenfolge hinsichtlich ihrer Priorität zu bringen. Es kann zwar erwartet werden, dass der Tauchschüler die Frage versteht und auch die richtige Antwort weiss, er kann aber zu einer falschen Antwort verleitet werden, weil vor den vorgeschlagenen Lösungen nicht die Buchstaben a) b) c) d) e) stehen, und er deshalb bei seiner Antwort die Optionen in eine falsche Reihenfolge bringt. Mit Hilfe mündlicher Erklärungen lässt sich dann meist klarstellen, ob ein Taucher die Frage richtig verstanden hat und die richtige Antwort nennen kann. Um solche Unstimmigkeiten zu vermeiden, kann den Tauchschülern vorab erklärt werden, was mit der betreffenden Frage 10 in Quiz 3 und Frage 33 in der Abschlussprüfung bezweckt wird. Eine andere Möglichkeit, um Verwirrung möglichst zu vermeiden, besteht darin, die Buchstaben a) b) c) d) e) vor die Auswahlantworten in der Frage zu schreiben, und dies auch entsprechend auf dem Antwortbogen und dem Antwortschlüssel zu tun.
